

Ihr letzter Weg

Deportation aus Moabit 1941-45



Text & Zeichnungen: Tobias Deicke



www.SieWarenNachbarn.de

Sie waren Nachbarn e.V.
Rostocker Str. 32
10553 Berlin
mail@siewarennachbarn.de

www.IhrLetzterWeg.de







Einschreiben,
Frau Kohn.



Oh Gott!

Was ist das?

Schluchz!



...fordern wir Sie auf, sich am kommenden Montag um 10 Uhr vormittags zwecks Umsiedlung in den Osten in der Sammelstelle Levetzowstraße einzufinden. Persönliche Papiere aller Familienangehöriger sind vorzulegen. Pro Person ist nur ein Koffer mitzunehmen.

Onkel Karl ist ja auch umgesiedelt worden. Sehen wir ihn dann wieder?

Umsiedlung? Wieso denn in den Osten, wohin denn?

Wohl kaum. Wer weiß, wo er jetzt ist.









Ihr letzter Weg

Die Geschichte der Familie Kohn ist nur ausgedacht. Und doch ist sie allein in Berlin so oder so ähnlich viele tausend Mal geschehen. Allein aus unserer Stadt sind etwa 55.000 Menschen in Ghettos und Konzentrationslager deportiert worden, fast alle wurden dort ungebracht. Dies nur aufgrund ihres Glaubens oder - wie die Nazis es nannten - ihrer "Rasse".

Mehr als 30.000 Berliner Jüdinnen und Juden wurden vom Güterbahnhof Moabit an der Quitzowstraße in Konzentrationslager wie Theresienstadt und Auschwitz deportiert. Fast alle wurden ermordet, Männer, Frauen, Jugendliche und Kinder. Etwa 6.000 von ihnen waren vorher in der als Sammelstelle missbrauchten Synagoge in der Levetzowstraße inhaftiert und von dort aus quer durch Moabit getrieben oder in Lastwagen gefahren worden. Die anderen kamen aus anderen Sammellagern.

In den 1940er Jahren waren es die Juden und Jüdinnen, die ausgegrenzt und ermordet wurden, ganz normale Familien, Nachbarn. Wen würde es heute treffen? Welche Bevölkerungsgruppe wäre heute das Opfer? Welchen Namen hätte die Familie Kohn heute?

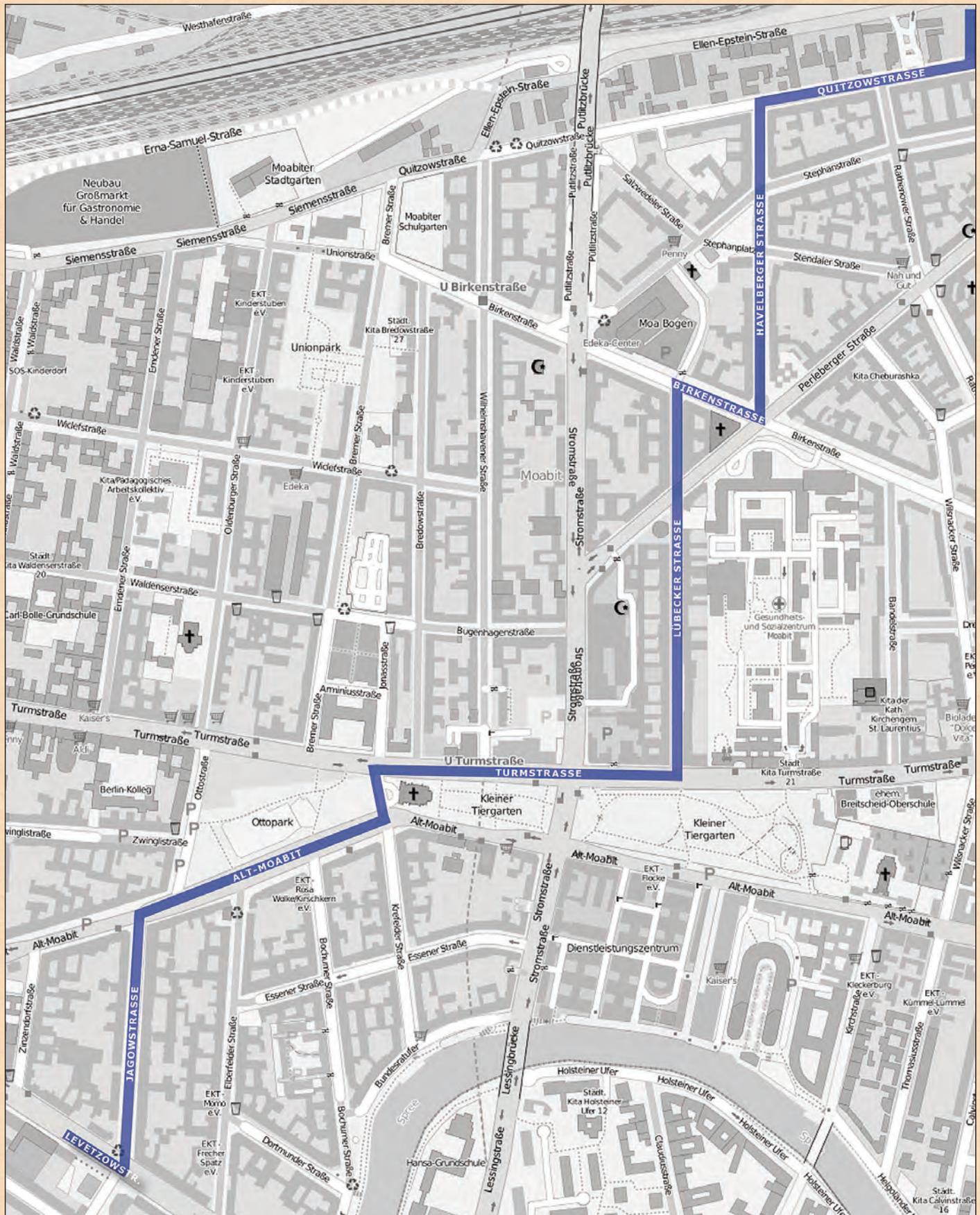
Die Moabiter Initiative "Sie waren Nachbarn" erinnert an die Verfolgung und Ermordung der jüdischen Bevölkerung. Wir machen Aktionen, Veranstaltungen, Ausstellungen. Damit alle wissen, was damals passiert ist und damit es nicht wieder geschieht.

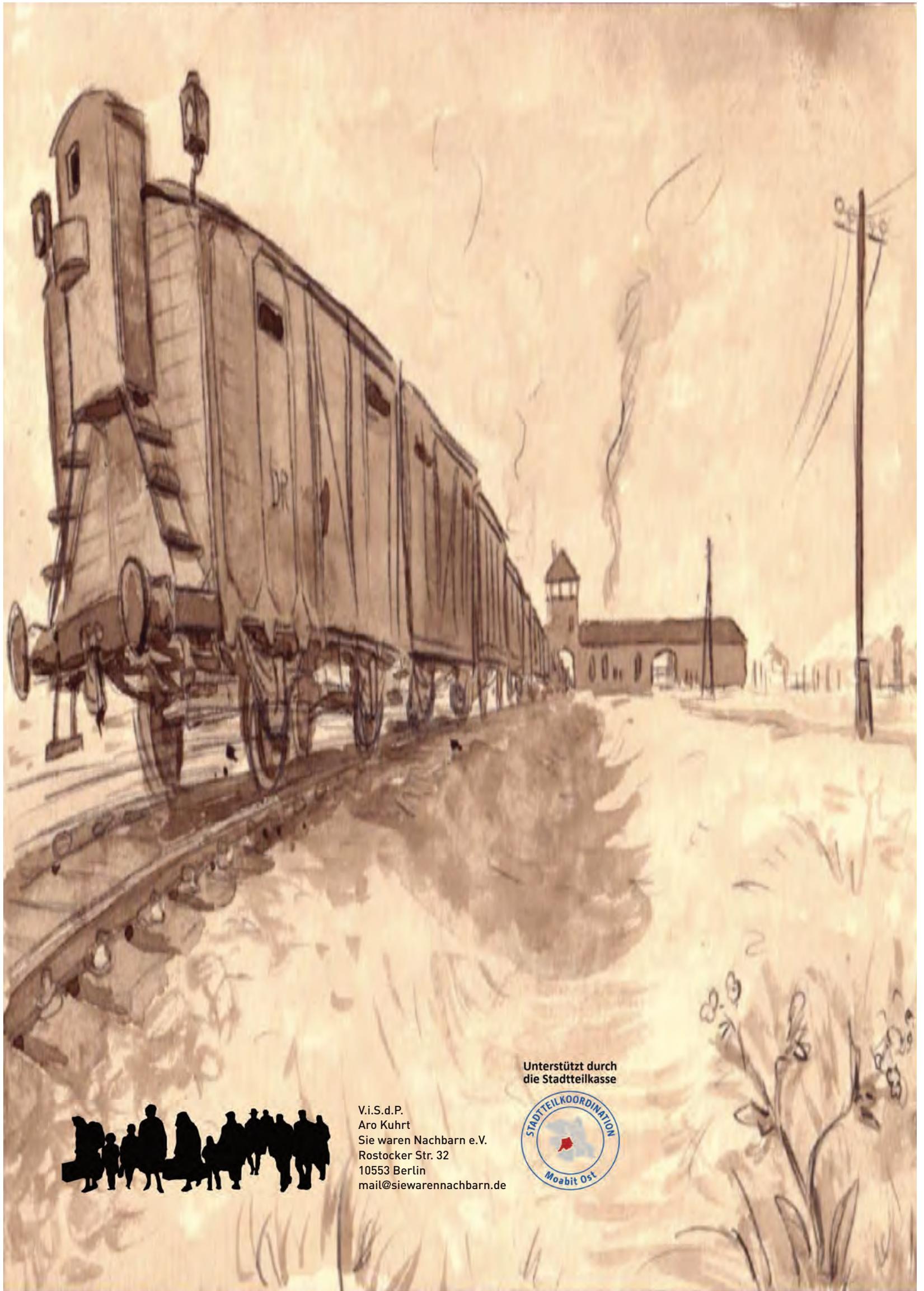
"Ihr letzter Weg" ist eine Kampagne, die an diese Deportationen in den Tod erinnert. Dort arbeiten wir mit verschiedenen Leuten und Gruppen zusammen. Wir wollen einen der Wege, den die Opfer der Nazis damals gehen mussten, dauerhaft kennzeichnen: Von der ehemaligen Synagoge in der Levetzowstraße bis zum Güterbahnhof Moabit, an dem die Deportationszüge losfuhren.

Wenn du dich informieren oder sogar mitmachen möchtest, besuche unsere Internetseiten und melde Dich einfach per E-Mail bei uns!

www.SieWarenNachbarn.de
www.IhrLetzterWeg.de

* Dies ist einer der Wege, den die Deportierten vom Sammellager in der Synagoge Levetzowstraße zum Güterbahnhof gegangen sind - quer durch das Zentrum von Moabit.





V.i.S.d.P.
Aro Kuhrt
Sie waren Nachbarn e.V.
Rostocker Str. 32
10553 Berlin
mail@siewarennachbarn.de

Unterstützt durch
die Stadteilkasse

